Königlich-Niederländisches Heer

Curriculum Vitae

Brigadegeneral Stefan Linders

Kommandeur 13. Leichte Brigade



Stefan Linders wurde am 4. Dezember 1974 in Gassel (Niederlande) geboren. Seine militärische Laufbahn begann im Jahre 1994 an der Königlichen Militärakademie. Nach Abschluss seiner Offizierausbildung erfüllte er von 1997 bis 2002 verschiedene operative Dienstposten als Zugführer bei Pioniereinheiten des Königlich-Niederländischen Heeres. In dieser Zeit wurde er auch nach Bosnien und Herzegowina entsendet (SFOR-5, 1998).

Im Jahre 2002 wurde er zum Hauptmann befördert und zum stellvertretenden Baupionierkompaniechef ernannt. Im Rahmen dieser Funktion wurde er ein zweites Mal entsendet, dieses Mal nach Afghanistan (ISAF, 2003). Nach seiner Rückkehr aus Afghanistan wurde er 2005 als Dozent für Fortbildungen beim Pionierausbildungszentrum eingesetzt. Hier war er für Laufbahnausbildungen für (Unter-) Offiziere der Pioniertruppe zuständig und leistete zudem Ausbildungsunterstützung auf Kompanieebene. In dieser Zeit schloss er auch sein Studium des Bauingenieurwesens und Managements an der Universität Twente erfolgreich ab.

Im Jahre 2007 wurde er im Dienstgrad des Majors als militärischer Berater des Direktors für Waffensysteme innerhalb der Materialorganisation der Streitkräfte eingesetzt. In dieser Funktion war er u. a. für die logistische Unterstützung der ISAF-Mission in Uruzgan (Afghanistan) zuständig. Im Jahre 2009 wurde er zum Leiter der Abteilung 3 des 101. Pionierbataillons ernannt. Dort war er für die Planung und Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Einheiten dieses Bataillons verantwortlich. In dieser Zeit übernahm er zudem die Führung einer Baupionierkompanie und absolvierte seine dritte Mission (ISAF, 2011), nun als Chef einer Pioniereinsatzgruppe.

Nach Abschluss des Lehrgangs Generalstabsdienst im Jahre 2013 arbeitete er für kurze Zeit bei der Abteilung Finanzen und Controlling des Stabs des Kommandos Landstreitkräfte (CLAS). Anschließend bekleidete Linders über einen Zeitraum von sechs Jahren als Oberstleutnant nacheinander Funktionen beim Stab Kommando Landstreitkräfte, beim Führungsstab der Streitkräfte und beim Zentralen Stab. In dieser Zeit befasste er sich auf den verschiedenen Ebenen hauptsächlich mit der Ausarbeitung von Intensivierungsplänen und den damit verbundenen Maßnahmen, die aus den Anträgen „Van der Staaij“ und dem Weißbuch zur Verteidigungspolitik 2018 hervorgehen.

Außerdem koordinierte er beim Stab Kommando Landstreitkräfte unter anderem den jährlichen Zyklus für Richtlinien, Planung und Haushalt, war im Führungsstab der Streitkräfte als Planer für den NATO-Verteidigungsplanungsprozess (NDPP) tätig und innerhalb des Zentralen Stabs am Übergang zu anpassungsfähigen Streitkräften beteiligt.

Im Laufe seiner Karriere bekleidete er verschiedene Führungs-, Stabs- und politisch-strategische Funktionen innerhalb des Königlich-Niederländischen Heeres, dem Führungsstab der Streitkräfte und des Zentralen Stabs. So war er u. a. Kommandeur des 11. Panzerpionierbataillons in Wezep und Leiter der Abteilung Immobilien und Dienstleistungen beim Stab des Heeres. Schwerpunkte seiner Tätigkeiten in dieser Funktion waren die Bündelung, Modernisierung und nachhaltigere Gestaltung der Immobilien des Heeres. Darüber hinaus vertrat er die Interessen der Streitkräfte im Bereich der Raumordnung. Im Jahre 2023 absolvierte er den Lehrgang für die strategische Führungsebene (Top Defensie Vorming).

Bevor er seine neue Funktion als Kommandeur der 13. Leichten Brigade antrat, war er Direktor der Direktion Projekte beim Kommando Ausrüstung und IT. Hier leitete er die Durchführung komplexer Rüstungsprojekte für die niederländischen Streitkräfte.

Stefan Linders wohnt mit seiner Ehefrau Monique in Veenendaal. Gemeinsam haben sie eine Tochter, Evita (2004), und einen Sohn, Jaime (2006).